

INWO Zürich

Vor- und Nachdenktreff

Jahresrückblick 2012

Januar	Die käufliche Schweiz Lesung von Viktor Parma
Februar	Geschichten vom Geld Lesung von Al Imfeld
März	Der Aufstieg des Geldes, 1. Teil Film nach dem Buch von Niall Ferguson
April	Neustart Schweiz – Nachbarschaften fürs Leben Referat von Martin Klöti
Mai	3. Donnerstag = Feiertag (Auffahrt) Kein Treff
Juni	Wie kann ein bedingungsloses Grundeinkommen finanziert werden? Referenten: Nele Pintelon, Robin Wehrle und Enno Schmidt
August	Ordnung von unten. Die Demokratie neu erfinden Lesung von Hans Ruh
September	„Vatikan City“ Autor und Referent: Thomas Brändle
Oktober	„Décroissance“ Referent Ernst Schmitter
November	„Zehn Mythen der Krise“ Teil 1 Referent Walter Meier-Solfrian
Dezember	„Zehn Mythen der Krise“ Teil 2 Referent Walter Meier-Solfrian

**Eintritt
frei**



VOR- UND

NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche WirtschaftsOrdnung

Die käufliche Schweiz

Donnerstag, 19. Januar 2012, 18:30 Uhr

Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Lesung von Viktor Parma

Viktor Parma, 1949 in Zürich geboren, Bundeshausjournalist seit 1981 („Bilanz“, „Weltwoche“, „SonntagsBlick“, „WochenZeitung“), liest aus seinem neuen Bestseller „Die käufliche Schweiz. Für die Rückeroberung der Demokratie durch ihre Bürger“.

Das Buch beschreibt, wie unsere direkte Demokratie zur defekten Demokratie geworden ist und wie das Volk jetzt Gegensteuer geben kann.

Viktor Parma, auch Verfasser von „Machtgier. Wer die Schweiz wirklich regiert“ (2007) und Mitverfasser von „Schurkenstaat Schweiz? Steuerflucht: Wie sich der grösste Bankenstaat der Welt korrumpiert und andere Länder destabilisiert“ (2009), beantwortet im Anschluss an die Lesung gerne Fragen.



INWO
www.inwo.ch

**Eintritt
frei**



VOR- UND

NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

Geschichten vom Geld

**Donnerstag, 16. Februar 2012, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich**

Lesung von Al Imfeld

Al Imfeld, 1935 im Kanton Luzern geboren, bereiste als Priester, Journalist, Entwicklungsexperte und Geschichtenerzähler die Welt. Heute in Zürich wohnhaft, hat er allerorten die Welt des Geldes erforscht. In seinem Buch mit dem Titel „Lies und werde reich“ hat er „Geschichten vom Geld“ veröffentlicht - humorvolle und hintergründige.

Al Imfeld ist auf seinen Reisen nicht nur hochgestellten Persönlichkeiten und den grossen Geldproblemen begegnet; er hat sich auch stets mit den Geldnöten und Geldsorgen der kleinen Leute befasst. Wir freuen uns auf seinen Lese- und Erzählabend.

Al Imfeld wird im Anschluss an die Lesung/Erzählung gerne Fragen beantworten.



INWO
www.inwo.ch

Der für den März vorgesehene Abend mit Prof. Hans Ruh musste kurzfristig wegen Krankheit des Referenten auf später (siehe August 2012) verschoben werden.

Stattdessen wurde der 1. Teil des nach dem Buch von Niall Ferguson „Der Aufstieg des Geldes“ erstellten Films betrachtet, mit anschließender Diskussionsrunde.



VOR- UND NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

**Eintritt
frei**

Neustart Schweiz - Nachbarschaften fürs Leben

**Donnerstag, 19. April 2012, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich**

Referat von Martin Klöti

Martin Klöti, Kulturingenieur ETH, ist Professor an der Fachhochschule Nordwestschweiz und Vorstandsmitglied und Mediensprecher für den Verein „Neustart Schweiz“.

(Bereits 2008 ist ein Buch dieses Titels erschienen: Verfasser P.M., Edition Zeitpunkt)

Martin Klöti stellt uns die Vision des Vereins Neustart Schweiz und dessen Bestrebungen zur „Niedrigwatt-Gesellschaft“ vor. Er zeigt die attraktivsten Aspekte und Komponenten der Neuorientierung von Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Politik auf dem Weg hin zur gelebten Nachhaltigkeit - nicht als Utopie, sondern als unmittelbare Herausforderung in Wissenschaft und alltäglicher Praxis.

Mit dem Referenten freuen wir uns auf die anschliessende Frage- und Diskussionsrunde.


INWO
www.inwo.ch



**Eintritt
frei**

VOR- UND NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche WirtschaftsOrdnung

Wie kann ein bedingungsloses Grundeinkommen finanziert werden?

Donnerstag, 21. Juni 2012, 18:30 Uhr

Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

ReferentInnen:

Robin Wehrle, Nele Pintelon und Enno Schmidt

Im April 2012 wurde die Unterschriftensammlung zur Eidgenössischen Volksinitiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“ gestartet. Robin Wehrle und Nele Pintelon (Dimension Grundeinkommen, Winterthur) und Enno Schmidt (Initiative Grundeinkommen, Basel) stellen die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) aus verschiedenen Blickwinkeln vor. Eingegangen wird insbesondere auf einige Finanzierungsmodelle für ein BGE.

Enno Schmidt moderiert die anschliessende Frage- und Diskussionsrunde mit den ReferentInnen und dem Publikum.

Co-Veranstaltung von:



www.inwo.ch

Integrale Politik
Aus der Intelligenz des Herzens



www.integrale-politik.ch

**Eintritt
frei**



VOR- UND NACHDENTREFF

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

Ordnung von unten Die Demokratie neu erfinden

Donnerstag, 16. August 2012, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Lesung von Hans Ruh

Hans Ruh, geboren 1933, Dr. theol., war ordentlicher Professor fürs systematische Theologie mit Schwerpunkt Sozialethik an der Universität Zürich. 2011 ist sein Buch „Ordnung von unten“ erschienen. Hans Ruh plädiert dafür, „die Demokratie neu zu erfinden“.

Während der Mainstream den Ausweg aus den seit 2007 andauernden Finanz- und Wirtschaftskrisen in Regulierungen von oben sieht, geht es Hans Ruh um eine Ordnung von unten, das heisst um eine Verlagerung des Handlungsschwerpunkts auf die Zivilgesellschaft. In ihrem jeweiligen Umfeld können alle daran mitwirken: Konsumentinnen und Konsumenten, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

Professor Ruh wird im Anschluss an seine Lesung an einer offenen Diskussion teilnehmen und Fragen beantworten.



INWO
www.inwo.ch

**Eintritt
frei**

VOR- UND NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

„Vatikan City“

**Donnerstag, 20. September 2012, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich**

Autor und Referent: Thomas Brändle,

www.thomas-braendle.ch

Thomas Brändle liest aus seinem neuen Kriminalroman „Vatikan City“. Bereits im Jahre 2008 ist sein Roman „Das Geheimnis von Montreux“ erschienen (Lesung im KdG am 19. Februar 2009). Thomas Brändle ist auch Co-Herausgeber der PEN-Anthologie „Über Geld schreibt man doch!“.

Bereits der Titel des Buches deutet an, dass „Vatikan“ nicht nur den Kirchenstaat bezeichnet, sondern dass dieser auch über eine Bank verfügt, die - vergleichbar mit London und New York - im globalen Wirtschaftsleben mitmisch. Und dies nicht unbedingt nach den Vorgaben der Bergpredigt ...

Anschliessend an seine Lesung beantwortet der Autor Fragen der ZuhörerInnen und ist zu einer Diskussionsrunde bereit.



www.inwo.ch

**Eintritt
frei**



**VOR- UND
NACHDENKTREFF**

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

„Décroissance“

**Donnerstag, 18. Oktober 2012, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich**

Referent: Ernst Schmitter,

www.decroissance-bern.ch

Spätestens seit der vom Club of Rome 1972 publizierten Studie sind „die Grenzen des Wachstums“ weiten Kreisen bewusst geworden.

Die Décroissance-Bewegung hat, von Frankreich ausgehend, auch in der Schweiz, vor allem in der Romandie, Wurzeln geschlagen. In der deutschen Schweiz ist sie seit 2010 aktiv.

Ernst Schmitter, Décroissance Bern stellt die Ansichten und die Ziele der weltweit aktiven Bewegung wie auch jene der Berner Gruppe vor.

Anschliessend an seinen Vortrag wird Ernst Schmitter an einer Frage- und Diskussionsrunde teilnehmen.



INWO
www.inwo.ch

**Eintritt
frei**



**VOR- UND
NACHDENKTREFF**

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

Wir präsentieren und diskutieren an zwei Abenden

„Zehn Mythen der Krise“

von

Prof. Dr. Heiner Flassbeck

Chefökonom der UNCTAD¹⁾, Genf

**Donnerstag, 15. November 2012, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich**

Referent: Walter Meier-Solfrian

- | | |
|-------------|---|
| Vorwort | Ökonomische Krisen und ihre Mythen(=Irrtümer) |
| Mythos III | Die Staatsschulden sind die eigentliche Ursache der Krise |
| Mythos V | Es gibt gar keine Eurokrise, Europa ist wegen der zu hohen Schulden einiger kleiner Länder in der Krise |
| Mythos VIII | Die Notenbanken inflationieren die Wirtschaft, um die Staaten zu retten |

1) UNCTAD = United Nations Conference on Trade and Development Strategies

**Eintritt
frei**



**VOR- UND
NACHDENKTREFF**

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

Am zweiten Abend wird's noch spannender:
Präsentation und Diskussion der

„Zehn Mythen der Krise“

von

Prof. Dr. Heiner Flassbeck

Chefökonom der UNCTAD¹), Genf

**Donnerstag, 20. Dezember 2012, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich**

Referent: Walter Meier-Solfrian

1. Kurze Repetition des ersten Abends
2. Zusammenfassungen: Schwerpunkte der restlichen Mythen und des Schlusswortes
3. Folgerungen: Notwendige Korrekturen des Wirtschafts-systems. Das erfordert u.a. vielfältige Kompetenz-Erweiterungen. Beispiel einer Projektskizze: „Allgemeinbildung Wirtschaft“, ein Kompendium für die Lehrkräfte aller Fächer der Sek' Stufe II.

1) UNCTAD = United Nations Conference on Trade and Development Strategies